

Kita Davertgeister besucht Teddybärkrankenhaus

Lernen und Vertrauen aufbauen



Im Teddybärkrankenhaus bauten die Maxigeister ihre Furcht vor medizinischen Einrichtungen ab.

Foto: Kita

SENDEN. Es war mehr als lediglich ein Ausflug – die Tour folgte einem pädagogischen Konzept: Jetzt stand ein besonderer Tag für elf angehende Maxigeister der DRK-Kita Davertgeister und ihre treuen Kuscheltierbegleiter auf dem Plan – das Teddybärkrankenhaus auf dem Schlossplatz in Münster.

Organisiert wurde das Event von der Fachschaft Medizin, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Kleinen die Angst vor Arztbesuchen zu nehmen und ihnen auf spielerische Weise medizinische Zusammenhänge näherzubringen. Das Teddybärkrankenhaus bot den jungen Be-

suchern eine Vielzahl von Stationen, die sie mit ihren flauschigen Freunden durchliefen. Von der Aufnahme bis hin zum Besuch beim Arzt, der Apotheke, der Anatomieschule, dem Zahnarzt und der Physiotherapie – jede Station war darauf ausgerichtet, den Kindern eine positive Erfahrung zu bieten und ihnen die Furcht vor medizinischen Einrichtungen zu nehmen.

„Unser Anliegen ist es, den Kindern auf spielerische und interaktive Weise die Angst vor dem Arztbesuch zu nehmen und gleichzeitig ihr Verständnis für den menschlichen Körper zu fördern“, erklärt Kita-Leitung Steffi Was-

mer in der Pressemitteilung. „Indem sie ihre Kuscheltiere mitbringen und diese durch den ‚Behandlungsprozess‘ begleiten, können die Kinder Ängste überwinden und Vertrauen aufbauen.“

Während der Aufnahme konnten die Kinder erzählen, welches Wehwehchen ihr Kuscheltier hat. An der Station für Anatomie lernten die Besucher, wie der menschliche Körper aufgebaut ist. „Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit strahlenden Augen und ihren Kuscheltieren im Arm durch das Teddybärkrankenhaus streifen“, so Anika Falke, die den Ausflug als Erzieherin begleitet hat.